

Halmbruch, Septoria & Co. schlagspezifisch mit Wetterdaten prognostizieren

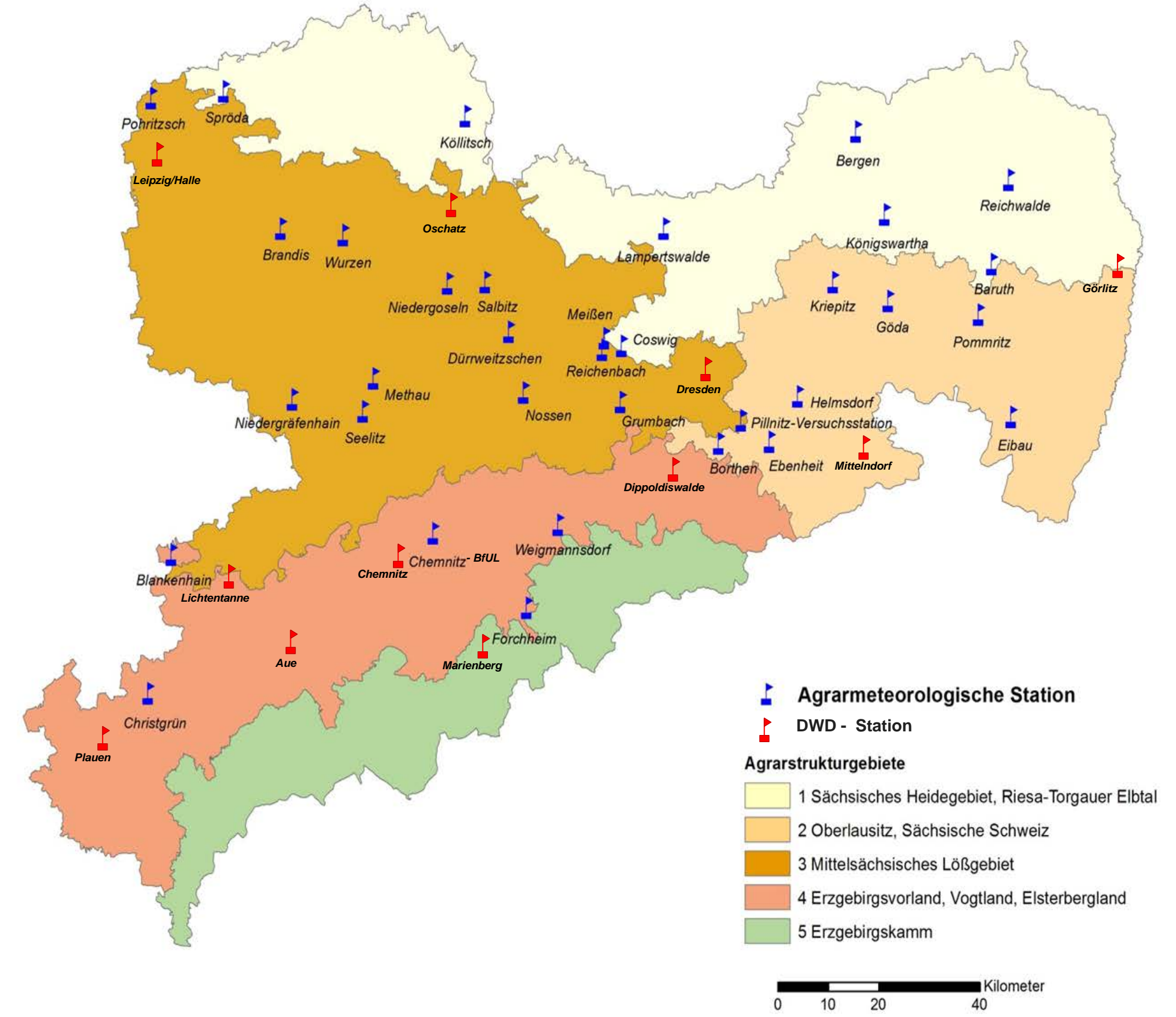
Dr. Michael Kraatz, Referat Pflanzenschutz



Agrarmeteorologische Messstation in Nossen

Sensoren

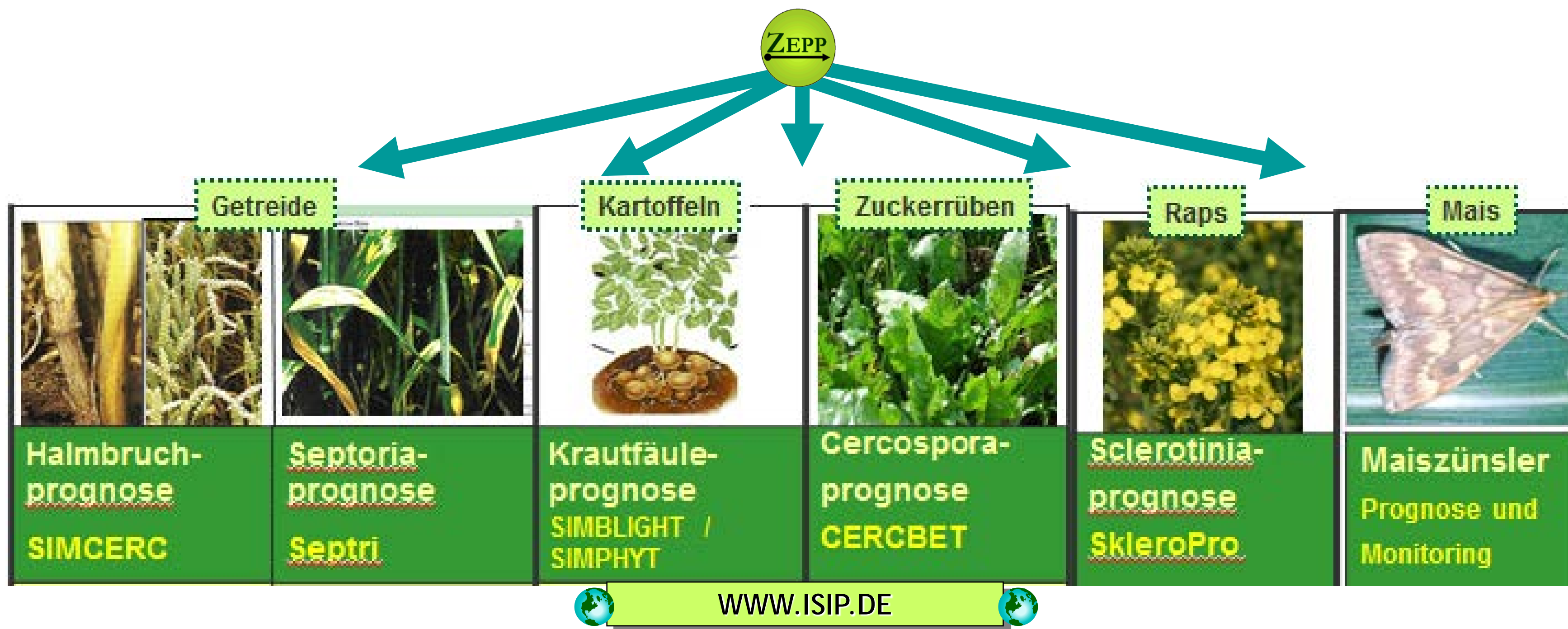
- Lufttemperatur in 2m und 20cm Höhe
- Relative Luftfeuchtigkeit
- Niederschlag
- Windgeschwindigkeit
- Blattnässe
- Globalstrahlung
- Bodentemperaturen in verschiedenen Tiefen



Das agrarmeteorologische Messnetz des LfULG in Sachsen und Stationen des Deutschen Wetterdienstes

Die Abhängigkeiten des Auftretens und der Befallsstärke wichtiger Pflanzenkrankheiten und Schädlinge von bestimmten Witterungsbedingungen lassen sich durch mathematische Modelle in Entscheidungs- und Prognoseverfahren umsetzen. Solche witterungsbasierten Prognoseverfahren zur Notwendigkeit und optimalen Terminierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes sollen dazu dienen, Pflanzenschutzmittel auf das notwendige Maß zu begrenzen.

Etablierte Prognosemodelle in der Pflanzenschutzpraxis in Sachsen:



ISIP-Modul- Infektionsgefahr in Winterweizen

